



HUBER Waschpresse WAP® SL

Rechengutwaschpresse mit gezielter Organikauswaschung zur Reduktion der Entsorgungskosten

- ▶ Gewichtsreduktion bis 85 %
- ▶ Entwässerungsleistung bis 50 % TR
- ▶ sehr hoher Auswaschgrad ($< 20 \text{ mg BSB}_5/\text{g TR}$)
- ▶ Reduktion der Entsorgungskosten gegenüber einfachen Waschpresssystemen um bis zu 10 %

Mehr Infos,
Downloads und
aktuelle News



Aufbau und Funktion

Die HUBER Waschpresse WAP® SL wird im Batch-Modus betrieben. Das zu behandelnde Rechengut wird entweder von einem Rechen bzw. Förderaggregat in den Trichter der Waschpresse abgeworfen oder über eine Schwemmrinne in den Trichter geschwemmt. Nachdem eine bestimmte Rechengutmenge zugeführt wurde, wird der Trichter vollständig mit Wasser gefüllt und ein Waschzyklus gestartet. Durch die von einem Pumpenlaufrad erzeugten hohen Turbulenzen und die starke mechanische Beanspruchung des Rechenguts werden alle Fäkalstoffe aus dem Rechengut ausgewaschen. Die Intensität der Wäsche kann je nach Rechengut frei eingestellt werden. Nach dem Waschzyklus öffnet ein Automatikventil und das Waschwasser fließt durch ein Lochsieb mit den Fäkalien zurück in den Kläranlagenzulauf. Der Austrag zusammen mit der Kompaktierung und Entwässerung des gewaschenen Rechenguts erfolgt im darauf folgenden Schritt in einem Arbeitsgang.

Für eine optimierte Wartungsstrategie werden die Maschinen mit einer Verschleißerkennung der Pressschnecke in der Presszone ausgestattet. Diese detektiert automatisch den idealen Wartungszeitpunkt der Schneckenwelle.

Beschickungsmöglichkeiten

Mittels HUBER Schwemmrinne HLC

Das zu behandelnde Rechengut wird vom Rechen oder einem Förderaggregat in die HUBER Schwemmrinne HLC abgeworfen. Gesiebtes Abwasser oder Brauchwasser schwemmt dann das Rechengut durch die HUBER Schwemmrinne HLC in den Trichter der HUBER Waschpresse WAP® SL. Das Schwemmwasser dient dabei gleichzeitig als Waschwasser.

Mittels Rechen oder Transportaggregat

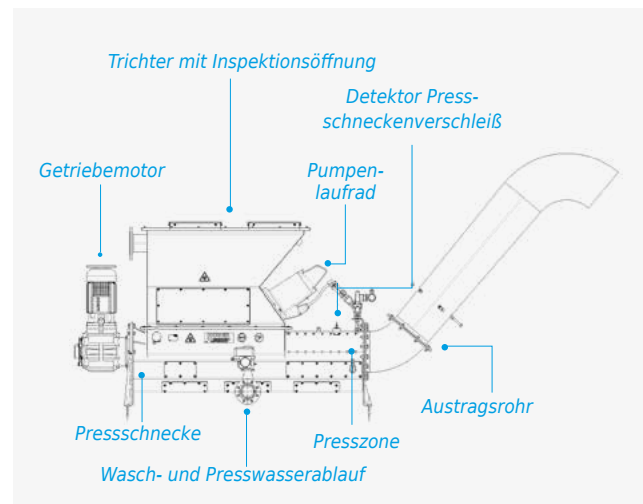
Das Rechengut wird direkt von der Rechenanlage oder einem Förderaggregat in den Trichter der Waschpresse abgeworfen. Als Waschwasser wird gesiebtes Abwasser oder Brauchwasser in den Trichter dosiert.



Das Pumpenlaufrad erzeugt hohe Turbulenzen im Waschtank während des Waschgangs.

Vorteile

- ▶ sehr sauberes Rechengut durch Volumen-, Gewichts- und Entsorgungskostenreduktion bis 85 %
- ▶ Intensivwäsche im Waschtank
- ▶ Qualitätsfaktor des gewaschenen Rechengutes: < 20 mg BSB₅ / g TR
- ▶ Entwässerungsleistung bis 50 % TR
- ▶ Rechengutdurchsatzleistung bis 12 m³/h
- ▶ Ab- oder Brauchwasser als Waschwasser möglich
- ▶ robuste, langlebige Konstruktion
- ▶ Korrosionsbeständigkeit der Anlage (auch Pressschnecke) durch den Einsatz des Werkstoffs Edelstahl
- ▶ hohe Wirtschaftlichkeit durch Reduktion der Transport- und Entsorgungskosten
- ▶ Reduktion der Entsorgungskosten gegenüber einfachen Waschpressensystemen um bis zu 10 %
- ▶ automatische Verschleißerkennung der Pressschnecke



Gewaschenes und nahezu geruchsloses Siebgut aus einer HUBER Waschpresse WAP® SL, kompaktiert zu 50 % TR.

HUBER SE

Industriepark Erasbach A1 | 92334 Berching

Tel.: +49 8462201-0 | info@huber.de

www.huber.de

HUBER Waschpresse WAP® SL

Technische Änderungen vorbehalten | 0,1 / 9 – 5.2022 – 10.2003